

# BranchenReport 2021

## „Bau von Bahnverkehrsstrecken“

Eine statistische Analyse

Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.  
Petra Kraus – Konjunkturanalyse, Statistik, Datenbank

## Inhalt:

1. [Zusammenfassung.....Folie 2](#)
2. [Statistische Basis.....Folie 3](#)
3. [Schienenetz.....Folie 4](#)
4. [Betriebe und Betriebsstruktur.....ab Folie 5](#)
5. [Umsatz und Umsatzstruktur.....ab Folie 11](#)
6. [Beschäftigte und Beschäftigtenstruktur.....ab Folie 16](#)
7. [Ausbildung und Ausbildungsstruktur.....ab Folie 24](#)
8. [Betriebsgröße, Produktivität und Kostenstruktur.....ab Folie 30](#)

# 1. Zusammenfassung:

- Im Juni 2020 hatten 250 Betriebe des Bauhauptgewerbes ihren Tätigkeitsschwerpunkt (mehr als 50% ihres Umsatzes) im Bau von Bahnverkehrsstrecken. Von diesen sitzen die meisten (57) in NRW, gefolgt von Sachsen (29) und Sachsen-Anhalt (27).
- Die Betriebe hatten im Juni 2020 18.860 Beschäftigte und haben im Gesamtjahr 2019 einen Umsatz von 3,1 Mrd. Euro erwirtschaftet.
- Die Zahl der Betriebe lag 2020 um 74%, die Zahl der Beschäftigten um 79% und der Umsatz 2019 um 177% über dem Niveau von 1995. Entsprechend ist der Umsatz je Beschäftigten um 69% auf 175.000 Euro gestiegen (gesamtes Bauhauptgewerbe: 153.000 Euro).
- Der starke Anstieg der Zahl der Bahnbau-Betriebe ist überwiegend auf ein Wachstum der Zahl der Kleinbetriebe (mit 1 bis 19 Beschäftigten) zurückzuführen. Auf diese entfallen mittlerweile zwar 47% der Betriebe (1995: 15%), sie erwirtschaften mit 5% aller Beschäftigten aber nur 3% des Umsatzes. Auf die größeren Betriebe mit 200 und mehr Beschäftigten entfallen 7% der Betriebe. Sie erwirtschaften mit 55% der Beschäftigten 54% des Umsatzes. Im Durchschnitt des Bauhauptgewerbes entfallen auf die Großen 0,3% der Betriebe. Mit 12% der Beschäftigten erwirtschaften sie 19% des Umsatzes.
- Der Bau von Bahnverkehrsstrecken ist deutlich personalintensiver als im Durchschnitt des Bauhauptgewerbes: Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl je Betriebe liegt bei Bahnbau-Betrieben bei 75 (Bauhauptgewerbe: 11).
- Der Beschäftigtenaufbau erfolgte überwiegend bei den größeren Bahnbaubetrieben: Die Betriebe mit 200 und mehr Beschäftigten haben die Zahl ihrer Beschäftigten von 1995 bis 2020 auf 10.400 verdreifacht.
- Die Bahnbau-Branche steuert auf einen Fachkräftengpass zu: Der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die älter als 55 Jahre sind, liegt bei 24% (2008: 15%). Die Betriebe haben zwar die Zahl ihrer neuen auszubildenden Gleisbauer (Neuabschlüsse) seit 2013 wieder erhöht, von 249 auf 318 in 2019. 2019 haben aber 72 Auszubildende ihre Ausbildung vorzeitig aufgelöst, davon 25% im 3. Lehrjahr. Hinzu kommt, dass der Anteil nicht-bestandener Prüfungen 2019 bei 18% lag.
- Das ungenutzte Arbeitskräftepotential ist im Trend gesunken: Die Zahl der Arbeitslosen Gleisbaufacharbeiter ist von 470 im Januar 2011 auf 285 im Januar 2021 gesunken.

## 2. Statistische Basis:

Das Statistische Bundesamt erfasst die Daten der Wirtschaftszweige nach dem sogenannten Schwerpunktprinzip. Die Betriebe, die mehr als 50% ihres Umsatzes im Wirtschaftszweig „Bau von Bahnverkehrsstrecken“ erwirtschaften, werden mit ihrem gesamten Umsatz dort erfasst, auch wenn Teile in einem anderen Zweig erwirtschaftet werden.

Der Wirtschaftszweig „Bau von Bahnverkehrsstrecken“ wird in der aktuellen Wirtschaftszweigsystematik unter folgender Nummer erfasst:

### 42.12.0 Bau von Bahnverkehrsstrecken

Diese Unterklasse umfasst:

- Bau von Bahnverkehrsstrecken, auch von anderen Bahnen als Eisenbahnen

Diese Unterklasse umfasst **nicht**:

- Montage von Beleuchtungen und elektrischen Signalanlagen
- Tätigkeiten von Architektur- und Ingenieurbüros
- Projektmanagement für Bauvorhaben

Die Wirtschaftszweigsystematik wird in regelmäßigen Abständen überarbeitet. Die o.g. Wirtschaftszweigabgrenzung gilt seit 2009. Bis 2008 wurde der Wirtschaftszweig unter „45.23.2 Eisenbahnoberbau“ erfasst.

Die nachfolgenden Daten sind zum großen Teil aus der Strukturstatistik, der sog. Ergänzungserhebung des Statistischen Bundesamtes. Diese wird einmal im Jahr im Monat Juni erhoben, dabei werden alle Betriebe (auch die Kleinbetriebe mit bis zu 19 Beschäftigten) erfasst. Die Zahl der Betriebe und die Zahl der Beschäftigten stellen somit Juni-Werte dar. Da der Umsatz eines einzelnen Monats nicht aussagekräftig ist, wird der von den Betrieben abgefragte Vorjahreswert verwendet.

### 3. Schienennetz: Bayern gewinnt, NRW verliert.

Für den Schienenverkehr (Stand 2019) stehen in Deutschland insgesamt 41.942 km ein- und mehrgleisige Strecken zur Verfügung. Das Streckennetz teilt sich wie folgt auf: 38.394 km für den Eisenbahnverkehr und 3.548 km für Straßenbahn- und Industrieanschlussbahnen (3.313 km für Straßenbahnen und 235 km für Industrieanschlussbahnen). Die Länge des Streckennetzes hat sich seit Jahren insgesamt kaum verändert. Innerhalb der Bundesländer gibt es aber deutliche Unterschiede.

Die **Eisenbahn-Infrastruktur** teilt sich nach Bundesländern wie folgt auf:

	Streckenlänge der Eisenbahn-Infrastruktur in km						
	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Insgesamt</b>	<b>38.206</b>	<b>37.877</b>	<b>38.466</b>	<b>38.623</b>	<b>38.594</b>	<b>38.416</b>	<b>38.394</b>
Baden-Württemberg	4.110	4.098	4.314	4.316	4.319	4.319	4.326
Bayern	6.154	6.235	6.427	6.450	6.459	6.487	6.454
Berlin	607	601	626	626	623	623	623
Brandenburg	2.774	2.730	2.766	2.767	2.756	2.756	2.756
Bremen	168	164	139	141	141	141	141
Hamburg	282	356	298	298	298	298	298
Hessen	2.625	2.573	2.547	2.547	2.543	2.542	2.543
Mecklenburg-Vorpommern	1.543	1.670	1.656	1.656	1.656	1.656	1.656
Niedersachsen	4.194	4.102	4.191	4.186	4.171	4.167	4.138
Nordrhein-Westfalen	5.910	5.423	5.523	5.526	5.515	5.299	5.295
Rheinland-Pfalz	2.062	2.052	1.982	1.982	1.982	1.976	2.010
Saarland	365	365	349	348	343	343	343
Sachsen	2.339	2.416	2.538	2.539	2.553	2.503	2.500
Sachsen-Anhalt	2.192	2.214	2.314	2.404	2.398	2.397	2.402
Schleswig-Holstein	1.283	1.278	1.275	1.275	1.279	1.279	1.279
Thüringen	1.598	1.601	1.521	1.562	1.558	1.630	1.630

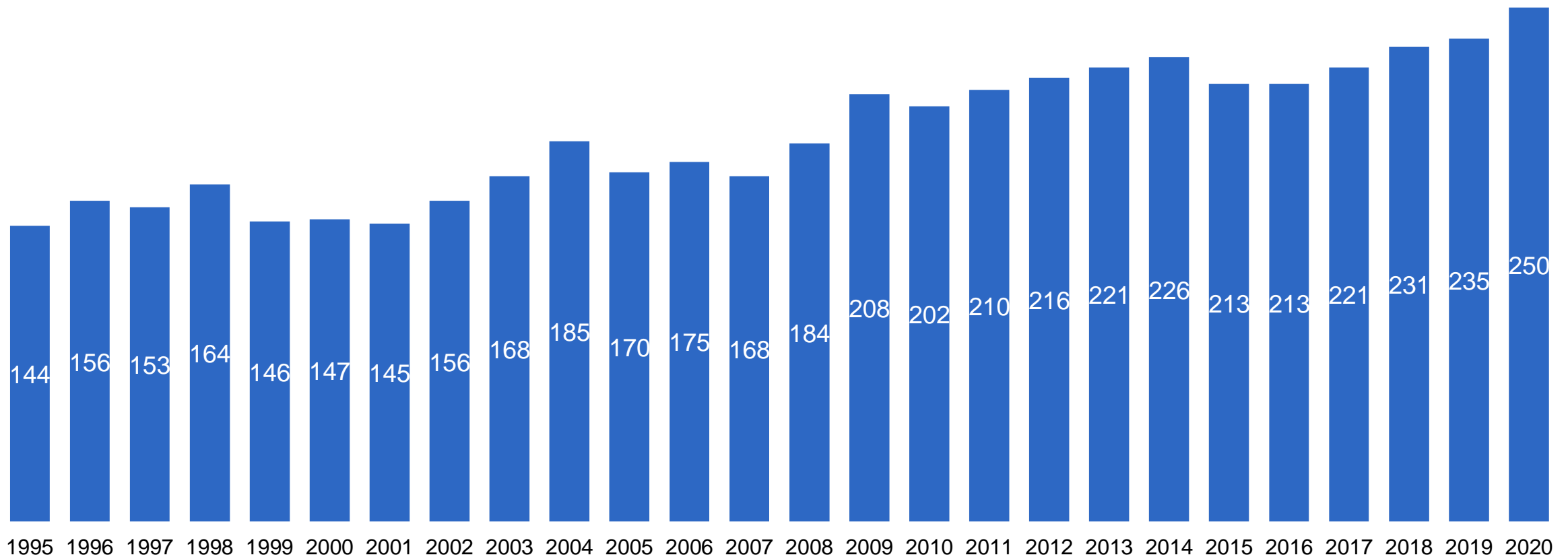
Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Jahrbuch, genesis-Datenbank



# 4. Betriebe und Betriebsstruktur

## Die Anzahl der Bahnbau-Betriebe ist stetig gestiegen: Mittlerweile betreiben 250 Betriebe den Bau von Bahnverkehrsstrecken, 106 mehr als 1995.

Anzahl der Betriebe, die ihren Tätigkeitsschwerpunkt (Umsatz) im Bau von Bahnverkehrsstrecken haben, Stand jeweils im Juni



Quelle: Statistisches Bundesamt, Ergänzungserhebung, Daten können über ELVIRA (Daten / Zeitreihen) abgerufen werden